



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur**

**Pischon, Friedrich August**

**Berlin, 1830**

Druckfehler.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37333**

hardt, Garve, Grotendorf, Zerling, Zeyse, Radlof, Reinbeck, Schmidthener u. a. In Rhetorik: Falkmann, Moritz (auch Prosodie), Pölitz, Reinbeck; in Lexikographie: Adlung, Campe, Heinsius, Reinwald, Schmeller, Stalder u. a. In Kritik d. Brüder Schlegel, Voss und die Mitarbeiter der Hauptliteraturzeitungen. Besondere Blätter für d. Sprache außer den allgemeinen: v. Arretin, Docen (Miscellaneen), Graff (Diutiska), Gräter (Bragur), Grimm (altdeutsche Wälder), Massmann (Denkmähler deutscher Sprache) d. Schriften der Frankfurther u. Berl. deutschen Gesellschaften u. a. m. — Sammlungen und Chrestomathieen in der letzten Zeit häufig, z. B. v. Kunisch, Erhard, Sollen, Budde u. a. m. Als ausgezeichnete Uebersetzer müssten außer den schon oben genannten, vor allen noch Gries, Streckfuß, Soltan u. a. erwähnt werden.

### D r u c k f e h l e r.

- S. 3 Z. 8 v. u. lies Wfila statt Wphila.  
 — 10 — 15 v. u. l. Not st. Noth.  
 — 11 — 6 u. 8 v. u. l. Heymonskinder st. Haimonskinder.  
 — 33 — 21 v. o. setze das : hinter Sprichwörter.  
 — 39 Z. 1 v. u. l. Heermann st. Herrmann.  
 — 84 — 7 v. o. 1830 erschien noch: des S. A. Propertius Werke, übers. von J. H. Voss Braunschweig, gr. 8.  
 — 84 — 14 v. o. l. S. 149. st. S. 148.

Anmerk. Wo noch äü und eü steht, sollte immer aü und eü, nach dem kurzen Vokal immer ff, am Ende fs statt ß gedruckt sein, welches letztere mir so lange als das Richtige erscheinen muß, bis der alte Unterschied zwischen ß und ff (cf. Grimms Grammatik) wieder verstanden werden wird.